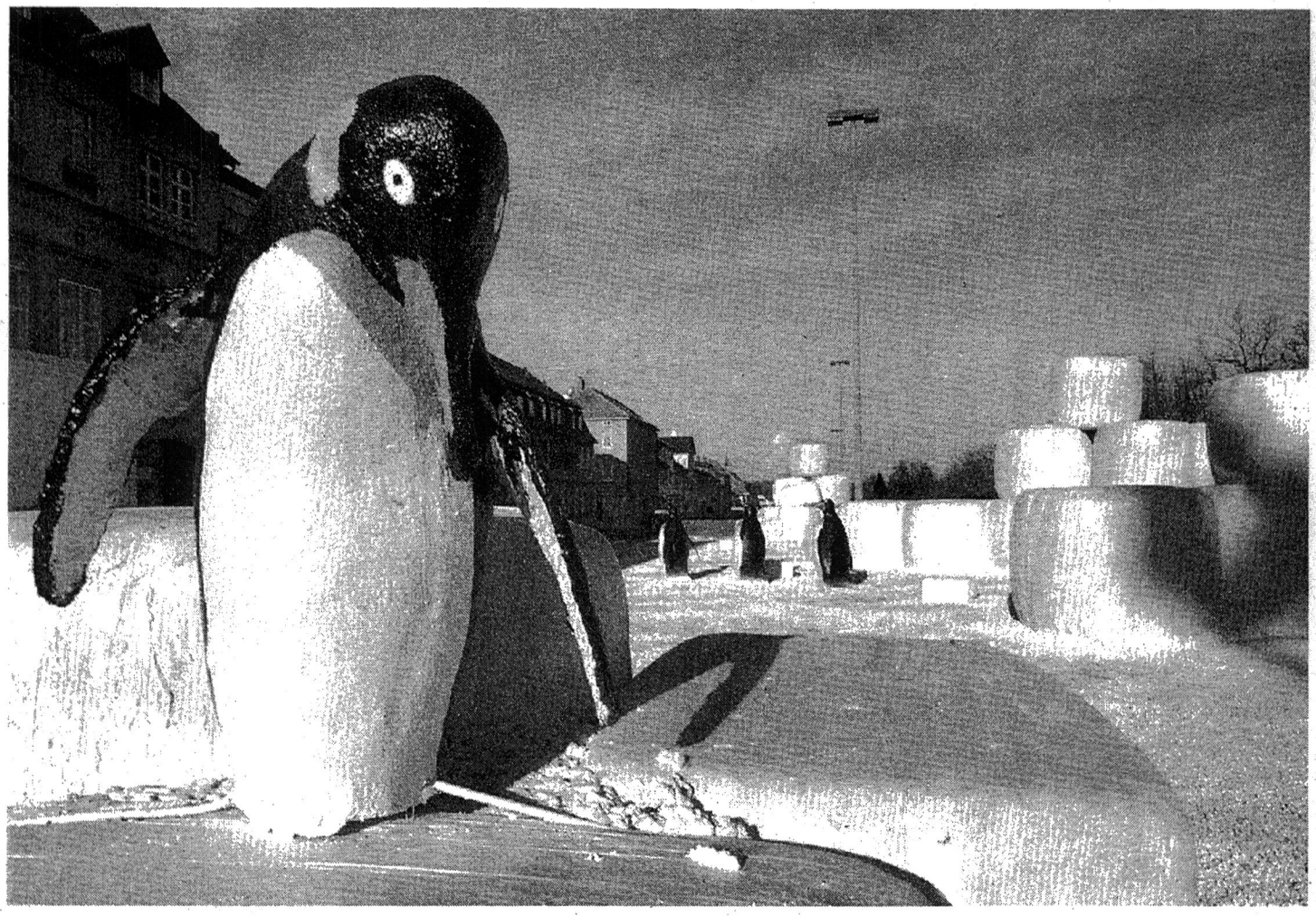
LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG VOM

STUTTGARTER ZEITUNG VOM 01.12.2000

STUTTGARTER NACHRICHTEN VOM



Von Montbéliard nach Ludwigsburg werden Eisberge versetzt

Wenigstens auf der Ludwigsburger Sternkreuzung und am Heilbronner Tor ist der Winter ausgebrochen. Die Sonnenblumen aus der französischen Partnerstadt sind 220 Kubikmetern Stroh gewichen, das in weiße Folie gewickelt eine Schnee- und Eisberglandschaft bildet, in der sich nun 24 Pinguine tummeln. Die Gestaltung der Sternkreuzung, vor zwei Jahren erstmals mit Graskühen geschehen, hat sich zum großen Erfolg entwickelt. Vor allem die Ameisen, die das Areal im vergangenen Sommer schmückten, haben von sich reden gemacht. Immer wieder hatte die Polizei einen Fall von „Ameisennapping" zu melden. Bis nach Schwäbisch Hall gelangten die Ausreißer, die allerdings meistens wieder eingefangen werden konnten. Einen gewissen Schwund gab es aber dennoch: Von anfangs 17 Krabbeltieren sind schließlich 14 übrig geblieben. Diese haben inzwischen alle den Besitzer gewechselt. Man habe die Nachfrage gar nicht befriedigen können, so groß sei das Interesse an den Zierobjekten gewesen, sagt Baubürgermeister Albrecht Bogner. Zum ersten Mal wird jetzt im Winter dekoriert und dabei auch der Bereich am Heilbronner Tor mit aufgenommen. Weil zu befürchten ist, dass auch den possierlichen Pinguinen Flügel wachsen und sie zu irgendwelchen Vorgärten fliegen, hat sich die Stadt eine Flugsperre einfallen lassen – wie die Sicherung aussieht, will man freilich nicht verraten. Jedenfalls nicht offiziell. Unter dem Siegel der Verschwiegenheit verrät Bogner: Man habe „eine gefährliche Direktleitung zur Polizei" verlegen lassen. *(cls)* Foto Weise